

Refugees,
Media &
International
Law

02.12.2015
19:00 Hörsaal 1
Währinger Straße 29



MEDIA GOVERNANCE AND INDUSTRIES RESEARCH LAB

Berichterstattung über die Flüchtlingskrise: Machen die Medien das richtig?

Runder Tisch

Um die 3,000 Menschen, die dieses Jahr verzweifelt versuchten, durch das Meer Griechenland zu erreichen, sind entweder tot oder werden vermisst.

Im Jahr 2015 nahmen bisher mehr als 600,000 Flüchtlinge und MigrantInnen den mühsamen Weg nach Zentral- und Nordeuropa und die lebensgefährlichen Bootsüberfahrten durch das Mittelmeer nach Griechenland auf sich.

In Spielfeld an der österreichisch-slowenischen Grenze warten jeden Tag Tausende von Flüchtlingen auf den weiteren Transport. Tausende weiterer Menschen warten an der slowenischen Grenze auf die Einreise. Sie sind aber nur ein kleiner Teil von den 20 Millionen Flüchtlingen – die Hälfte davon Kinder – laut Angaben von UNHCR.

Die Medien geben ihnen eine Stimme und ein Gesicht, sie liefern wichtige Informationen und haben durch die öffentliche Debatte einen Einfluss auf die Meinungsbildung. JournalistInnen, die darüber berichten, können der Gesellschaft dabei helfen, sich durch die Verstärkung von demokratischen Werten mit dem rapiden und von der Krise ausgelösten sozialen Wandel auseinanderzusetzen.

Aber tun sie das richtig?

Wie gut berichten sie über diese außergewöhnliche Geschichte, über das menschliche Leid und die soziale Transformation? Tragen sie die demokratischen Kernwerte von Europa weiter oder gefährden sie diese?

Für Antworten schließen Sie sich uns beim Runden Tisch an.

Panel:

- Mag. Joanna Bostock, Chefredakteurin Reality Check FM4, ORF
- Prof. Gabor Halmai, Professor für Verfassungsrecht und Grundrechte, Eötvös Loránd Universität Budapest, Senior Visiting Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) Wien.
- Tawanda Kanhema, MA, Al Jazeera, AJ+ Produzent, hauptverantwortlich für digitale Inhalte, San Francisco
- Mag. Olivera Stajic-Fidler, Chefredakteurin DaStandard, Der Standard
- Dr. Birgit Wolf, InterEuropean Human Aid Association e.V., Lektorin für Kommunikation und Gender, Universität Wien, Donau-Universität Krems

Moderation: Univ.- Prof. Dr. Katharine Sarikakis

2. Dezember 2015

19:00

**Hörsaal 1, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Währinger Straße 29, 1090 Wien**

Die Veranstaltung wird organisiert von: Media Governance and Industries Research Lab, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien

<http://mediagovernance.univie.ac.at/>